



Der Frühling erwacht

(Foto: Christian Rüeegg)

Jetzt aber: Frauen vor!

Behördenwahl in der erweiterten Gemeinde

Sportmeile Niederfeld

Zur Dreifachhalle und den Aussenplätzen gesellt sich die SportBox

Von der Kartause in den Schlosspark

Der neue Schlossgärtner

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zuerst möchte ich mich im Namen der Gemeinderäte von Adlikon, Humlikon und Andelfingen herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie dem Zusammenschluss mit fast 80 % Ja-Stimmen so deutlich zugestimmt haben. Sie werden es nicht bereuen, das kann ich Ihnen versichern. Die Behörden von Adlikon und Humlikon haben sich dahingehend geäußert, dass sich die Bevölkerung ihrer Gemeinden auch dank dieses klaren Resultats in der «neuen» Gemeinde bereits heute willkommen fühlt. Das selbe gilt auch für die Primarschulen. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Erfreulicherweise sieht es momentan so aus, dass wir die Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2022 endlich wieder im «neuen» Löwensaal und inklusive Apéro durchführen können. Neu daher, da im Löwensaal längst fällige Akustikmassnahmen unterdessen umgesetzt wurden. Gemäss den Abnahmemessungen sollten die Verbesserungsmassnahmen auch wirklich spür- beziehungsweise hörbar sein. Praktisch beurteilen können Sie das dann anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung.

Andere im ersten Quartal 2022 geplante Aktivitäten mussten wir aufgrund der bis vor kurzer Zeit pandemiebedingten Risiken und Unsicherheiten absagen oder auf später verschieben. Für einige dieser Anlässe finden Sie die neuen Termine weiter hinten in dieser Ausgabe.

Es stehen für dieses Jahr einige weitere sehr spannende Themen an. So der Bevölkerungsworkshop zum Thema BZO-Revision beziehungsweise zur weiteren Entwicklung der («neuen») Gemeinde. Weiter ist die Fusion/Eingemeindung zu planen und umzusetzen, so dass die «neue» Gemeinde am 1.1.2023 gut aufgestellt starten kann. Am 25. September finden die



(Foto: Urs Oskar Keller)

Wahlen der Behörden der Primarschulgemeinde Andelfingen, der RPK Andelfingen und der Politischen Gemeinde Andelfingen statt. Und ein Leckerbissen folgt am 28. November 2022 mit der ersten Gemeindeversammlung, an welcher dann bereits alle Stimmberechtigten der heutigen Gemeinden Adlikon, Humlikon und Andelfingen teilnehmen und mitbestimmen dürfen. Das Haupttraktandum wird das erste Budget der «neuen» Gemeinde für das Jahr 2023 sein. Da wir für diese erste GV in der neuen Konstellation auf eine sehr grosse Teilnehmerzahl hoffen, wird diese Gemeindeversammlung «vorsichtshalber» in der Sporthalle durchgeführt.

Sie sehen, es wird ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2022, müssen parallel zu den oben genannten Themen auch Projekte wie neues Parkhaus, Sanierung/Neubau Gemeindehaus, Parkierungskonzept, Neugestaltung Bahnhofareal usw. weiter vorangetrieben werden. Auch sind wir seit neuestem mit Anfragen kantonaler Stellen konfrontiert, welche an ihren heutigen (oder neuen) Standorten zusätzlichen Platz benötigen. Und dies verständlicherweise immer möglichst im Zentrum von Andelfingen. Immerhin stimmen diese Entwicklungen zusammen mit dem Bevölkerungswachstum aufgrund der zahlreichen geplanten oder sich in Umsetzung befindenden Neubauten insofern optimistisch, als dass das Zentrum von Andelfingen noch auf längere Zeit belebt bleiben wird. Die Gefahr eines ausgestorbenen Zentrums besteht in absehbarer Zeit kaum.

Im Namen des Gemeinderates Andelfingen wünsche ich Ihnen schöne Frühling- und Sommermonate und würde mich freuen, Sie am einen oder anderen Anlass begrüssen zu dürfen.

Hansruedi Jucker,
Gemeindepräsident

Inhalt

Projekt AHA	3–5
Aus dem Gemeinderat	6–10
Stiftung Schloss	11
Aus der Verwaltung	12–20
In eigener Sache	21
Lieblingsorte	21
Saisoneroöffnung Schwimmbad	22–23
Bibliothek	24–26
Agenda	27–28

Projekt AHA

Fusion AHA, Übergangsbehörde

Vorstellung Übergangsbehörde, Stand der Arbeiten

Wie im Zusammenschlussvertrag, welchen Sie am 28. November 2021 mit fast 80% Ja-Stimmen deutlich genehmigt haben, festgehalten ist, wird für die Umsetzung des Zusammenschlusses eine Übergangsbehörde zuständig sein. Im Vertrag ist definiert, dass die Übergangsbehörde aus den Präsidenten der drei involvierten Gemeinden und zwei weiteren Gemeinderäten der Gemeinde Andelfingen besteht. Dazu kommt der Gemeindeschreiber Andelfingen mit beratender Stimme. Präsident der Übergangsbehörde ist der Gemeindepräsident von Andelfingen. Diese Übergangsbehörde ist für das Jahr 2022 quasi der erste Gemeinderat der «neuen» Gemeinde mit all den Aufgaben, Kompetenzen und Pflichten, welcher ein Gesamtgemeinderat einer Gemeinde eben hat.

Hauptaufgaben dieser Übergangsbehörde sind unter anderem:

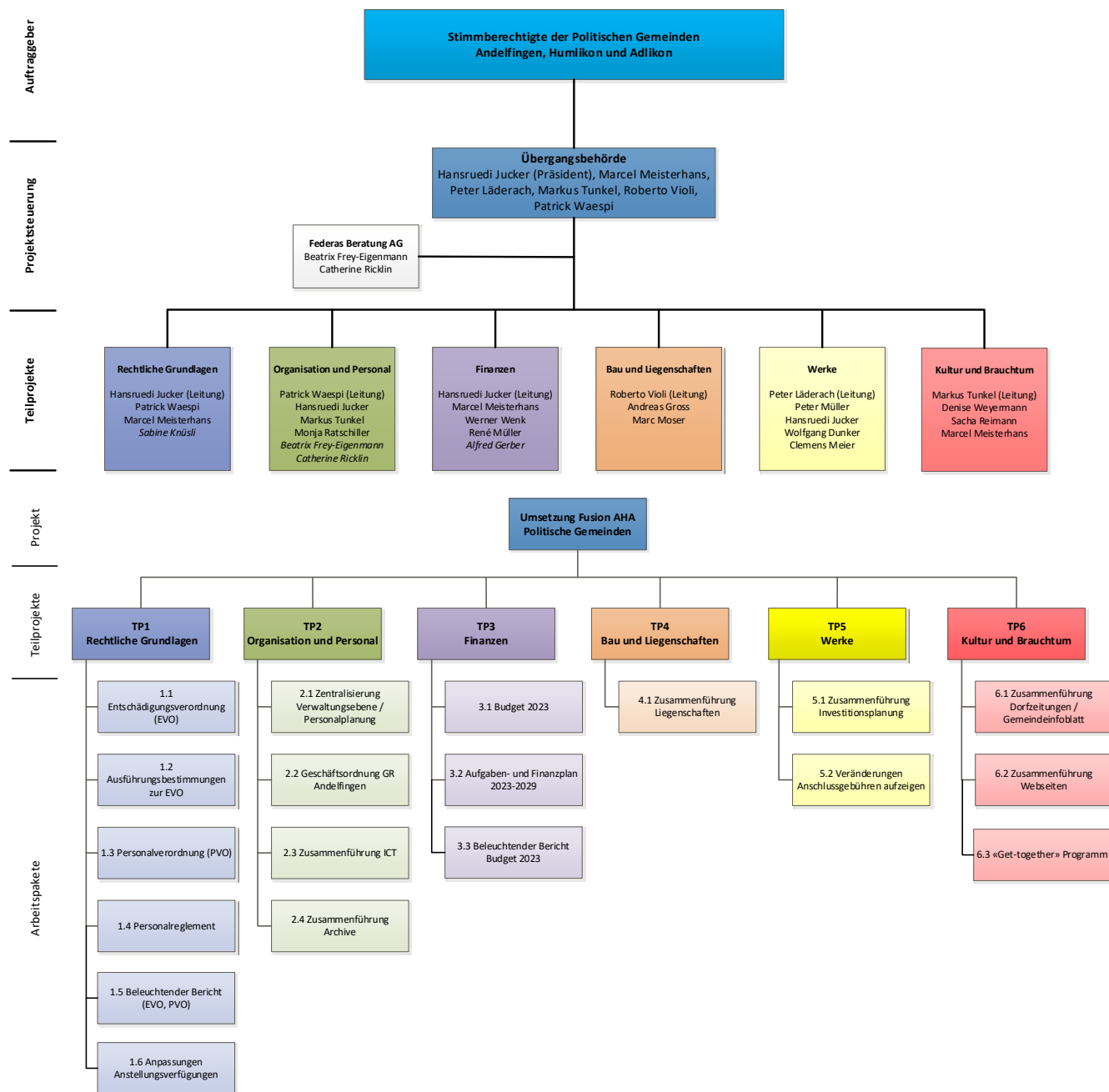
- Planung, Organisation und Umsetzung des Zusammenschlusses auf 1.1.2023
- Organisations- und Personalentscheide
- Klärung/Aktualisierung/Bereinigung aller Verträge, Erlasse, Verordnungen und Aufgaben
- Erstellung des Budgets 2023
- Durchführung der ersten offiziellen Gemeindeversammlung der «neuen» Gemeinde am 28. November 2022 (genau ein Jahr nach der Abstimmung, ist aber Zufall)



Die Übergangsbehörde, welche für das Projektmanagement und einzelne Teilaufgaben durch die Firma Federas unterstützt wird, setzt sich namentlich wie folgt zusammen:

- Präsident:
Hansruedi Jucker,
Gemeindepräsident Andelfingen
- Mitglied:
Marcel Meisterhans,
Gemeindepräsident Humlikon
- Mitglied:
Peter Läderach,
Gemeindepräsident Adlikon
- Mitglied:
Markus Tunkel,
Gemeinderat Andelfingen
- Mitglied:
Roberto Violi,
Gemeinderat Andelfingen
- Beratende Stimme:
Patrick Waespi,
Gemeindeschreiber Andelfingen

Das Umsetzungsprojekt ist wie folgt strukturiert:



Stand heute sind wir im Zeitplan und sehen keine grösseren Probleme auf uns zukommen. Aktuell läuft die Organisations- und Personalplanung, werden die Ressorts des Gemeinderates feinjustiert, laufen erste Vorarbeiten für das Budget 2023, werden sämtliche Verträge, Verordnungen, Erlasse usw. hin-

sichtlich Anpassungsbedarf/Aufhebung durchleuchtet, werden die Homepages und Gemeinde- bzw. Infoblätter hinsichtlich Zusammenlegung analysiert und schwirrt der Zusammenschlussanlass im Januar 2023 im Kopf herum. Wir werden Sie laufend via die üblichen Kanäle (Internet, GV, Gemeinde-Info

usw.) über den Fortschritt und aktuellen Stand informieren. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an eine der Personen der Übergangsbehörde.

Hansruedi Jucker,
Gemeindepräsident

Behördenwahlen per 1. Januar 2023

Gemäss Zusammenschlussvertrag bleiben in allen drei Gemeinden die heutigen Behörden von RPK und Gemeinderat bis am 31.12.2022 im Amt, um das Funktionieren der «alten» drei Gemeinden sicherzustellen. Parallel dazu ist wie oben beschrieben eine Übergangsbehörde dafür zuständig, dass die «neue» Gemeinde ab 1.1.2023 gut aufgestellt ist und gut funktioniert.

Daher finden die Behördenwahlen für den «neuen» Gemeinderat und die «neue» RPK, welche ab 1.1.2023 im Amt sein werden, erst am 25. September statt.

Der Gemeinderat der «neuen» Gemeinde besteht gemäss Zusammenschlussvertrag aus 5 Mitgliedern. Stand heute stellt sich vom heutigen Gemeinderat Andelfingen einzig Stephanie Amsler nicht mehr zur Verfügung. Somit ist mindestens ein neues Mitglied erforderlich. Idealerweise ist zumindest in der ersten Amtsdauer, welche vom 1.1.2023 bis 30.6.2026 dauert, Adlikon und Humlikon mit je einer Person im «neuen» Gemeinderat vertreten. Stellt sich wunschgemäss je eine Person von Adlikon und Humlikon zur Verfügung, stünden mindestens 6 Personen für die

5 Sitze zur Auswahl. Der aufgrund von früher gemachten Äusserungen eines heutigen Mitglieds des Gemeinderates Andelfingen zustande gekommenen Ansatzes, dass bei zu vielen Kandidaturen ein weiteres Mitglied des heutigen Gemeinderates Andelfingen auf die Wiederwahl verzichten würde, hat sich in der Zwischenzeit aufgrund einer persönlichen Neubeurteilung zerschlagen. Dies soll aber ja kein Grund sein, dass sich keine Personen aus Adlikon und Humlikon zur Verfügung stellen, wobei mir klar ist, dass Wahlen mit mehr Kandidierenden als Sitze zu vergeben sind, nicht jedermanns Sache sind. Neben dem, dass Adlikon und Humlikon zumindest in der ersten Amtsdauer im «neuen» Gemeinderat vertreten sein sollten, wäre es meiner Meinung nach langsam, aber sicher auch angebracht, dass aufgrund des Bevölkerungsanteils mindestens 2 Frauen im Gemeinderat vertreten wären, insbesondere da ich auch überzeugt bin, dass in den drei Gemeinden zahlreiche geeignete Kandidatinnen wohnhaft sind. Diesen Aufruf wollte ich schon vor vier Jahren anlässlich der letzten Neuwahlen so platzieren, nur haben mich dazumal unsere weiblichen Angestellten auf der Verwaltung überzeugt, dass das in der heutigen Zeit so

nicht mehr notwendig sei. Vier Jahre später denke ich, dass ein spezieller Aufruf eben doch notwendig ist, wenn ich sehe, wie untervertreten das weibliche Geschlecht in zahlreichen Behörden immer noch ist. Das ist für mich so kein Abbild einer modernen Gesellschaft. Von einer optimalen Altersstruktur in einer Behörde sprechen wir lieber nicht auch noch... 😊 Wichtig ist vor allem, dass Interessierte die notwendige Zeit für ein Pensum von 20 bis 30 % aufbringen können und an der Materie generell und an den Themen im eigenen Ressort im Speziellen sehr interessiert sind.

Lange Rede, kurzer Sinn: Interessierte für das Amt als Gemeinderat ab 1.1.2023, egal welchen Geschlechts, egal wenn parteilos und egal aus welcher der drei Gemeinden, melden sich doch bitte baldmöglichst bei mir (juckerha@gmail.com oder 079 319 23 82), so dass ich Interessierten das Amt als Gemeinderat und die Inhalte des Stand heute neu zu besetzenden und neu definierten Ressorts näherbringen kann.

**Hansruedi Jucker,
Gemeindepräsident**

Aus dem Gemeinderat

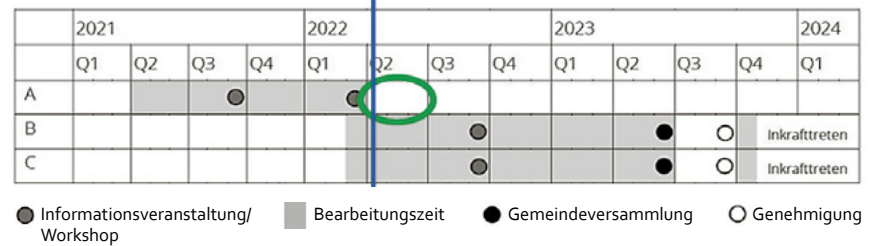
Stand Revision Ortsplanung

Der ursprünglich am 5. Februar geplante Informationsanlass und Bevölkerungsworkshop wurde nicht nur aus pandemiebedingten Gründen verschoben. Wir haben die Gelegenheit ergriffen und Adlikon sowie Humlikon in die Planung integriert. Schlussendlich gehören die beiden Dörfer per 1. Januar 2023 in unsere Gemeinde und es wäre eine unverzeihliche Vernachlässigung, dies ausser Acht zu lassen.

Im Dezember 2021 konnten wir eine weitere Arbeitssitzung mit unserem Planungsbüro «Suter · von Känel · Wild» durchführen, und am 7. Januar 2022 hat ein sogenanntes Gemeindeggespräch mit dem kantonalen Amt für Raumentwicklung ARE bei uns im Löwensaal stattgefunden. Wir hatten die Gelegenheit, mit dem Amtschef persönlich und seinen relevanten Mitarbeitern diverse Belange anzusprechen und vorzubringen. Natürlich auch zum Thema Ortsplanung. Unser Kernteam hat wertvolle und sehr nützliche Informationen und Tipps erhalten, die Ergebnisse wurden protokollarisch vom ARE festgehalten.

Sportlicher Terminplan Einbezug der Bevölkerung

A: Räumliches Entwicklungskonzept
B: Revision Richtplanung Verkehr/ÖBA
C: Revision Nutzungsplanung/BZO



Der Informationsanlass und Workshop ist neu auf den **Samstag, 9. Juli 2022** geplant. Reservieren Sie sich dieses Datum, eine Einladung erfolgt separat. An diesem Anlass werden wir Ihnen die wesentlichen Inhalte des REK – Räumliches Entwicklungskonzept – vorstellen und diese mit Ihnen besprechen. Anschliessend wird das Konzept nochmals überarbeitet. Bringen Sie Ihre Ideen mit und diskutieren Sie diese mit uns. Sie sehen in der Grafik, dass wir etwas Rückstand haben. Parallel sind jedoch die ersten Arbeiten an der Revision

Richtplanung/Verkehr bereits gestartet. Betreffend der Revision Nutzungsplanung/BZO gilt es jetzt auch, die Bau- und Zonenordnungen von Adlikon und Humlikon zu sichten und zu integrieren. Auch diese Arbeiten haben im Zuge der strategischen und operativen Vorbereitung der Fusion bereits begonnen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, sonnigen Frühling und freue mich, Sie am Info- und Workshopanlass zu sehen.

Roberto Violi, Gemeinderat

Zusammenarbeit mit Conrad Schneider, Projektentwickler



Projektentwickler
Conrad Schneider
(Foto: zVg)

Zur Unterstützung und als Ideengeber/Projektentwickler im Zusammenhang mit den zahlreichen anstehenden Fragen zu Immobilien und Immobilienprojekten hat sich der Gemeinderat Andelfingen im

Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrages die Dienste des erfahrenen Projektentwicklers Conrad Schneider gesichert. Conrad Schneider ist in Andelfingen wohnhaft und für mehrere Auftraggeber selbständig erwerbstätig. Er hat eine langjährige Branchenerfahrung, auf welche er zurückgreifen und von welcher die Gemeinde Andelfingen profitieren kann. Als Entwicklung wird allgemein die Erarbeitung und Sammlung von Entscheidungsgrundlagen für einzelne Projekte, das Formulieren von Anträgen an die Behörden und die Unterstützung bei der Umsetzung der Projekte verstanden. An-

stehende Projekte im Bereich Immobilien und deren Entwicklung sind zum Beispiel die Frage der Sanierung oder Umnutzung/Neubau des bestehenden Gemeindehauses Andelfingen, Bau einer neuen Tiefgarage oder Erweiterung der bestehenden, Gestaltung Bahnhofareal, zusätzlicher Platzbedarf kantonalen Stellen in gemeindeeigenen Liegenschaften oder in Liegenschaften des Kantons, generell anstehende Sanierungen/Unterhaltsarbeiten in und an Liegenschaften der Gemeinde usw.

Hansruedi Jucker, Gemeindepräsident

Diverse Arbeiten am Netz EWA

Das EW Andelfingen (EWA) muss als Versorgungsdienstleister die Bautätigkeit in der Gemeinde mit vollziehen und unterstützen und auch die Versorgung sicherstellen. Das bedingt rollende Planung und Ausführung – hier stichwortartig aufgelistet:

Planungen im Jahr 2022

- Verbindung Ursprungstrasse zu Eichwaldstrasse (Versorgungssicherheit, vorgesehen 2023).
- EWA-Anteil im Rahmen einer Gesamtsanierung der Heiligbergstrasse, Aufhebung der diversen Provisorien (vorgesehen 2023).
- Planung Sanierung und Beleuchtung für den bestehenden Fussweg Neuwiesen (vorgesehen nach Bauabschluss «Freiwiesen» und «Sunnwiesli»).

- Reparatur der öffentlichen Beleuchtung in der Obermühlestrasse (Ausführung zusammen mit Erweiterung des Fernwärmenetzes).

Ausführung 2022

- Anschluss der neuen Überbauung «Sunnwiesli».
- Anschluss der neuen Überbauung «Freiwiesen».
- Anschluss der neuen Überbauung «im Laufen».
- Leerrohr bei der neuen Überbauung «im Laufen» ins Gelände einlegen, parallel zum Fussweg (in der Fortsetzung des Altwegs).

- Die Firma Schaub baut auf ihrem Gelände eine Halle und erweitert in diesem Zusammenhang die Bollenrainstrasse auf zwei Fahrspuren: elektrische Erschliessung und öffentliche Beleuchtung Bollenrainstrasse. Neuer Trafo Gelände Schaub (der alte in den Gebäuden Schaub wird später ausser Betrieb genommen).
- Ersatz Trafo Neugut (altershalber).
- Ablösung der Rundsteuerung und Montage neuer Rundsteuerempfänger bzw. wenn möglich Umprogrammierung der bestehenden (siehe auch separates Schreiben) .

Peter Müller,
Gemeinderat

Schwimmbadsanierung

Unsere geliebte Badi, die dieses Jahr 55 Jahre alt wird, zeigt langsam, aber sicher Alterserscheinungen – wie einige von uns in diesem Alter auch 😊.

Kurz vor dem 50-jährigen Jubiläum hat die Badikommission eine Grundlagenstudie in Auftrag gegeben und damit die Diskussion begonnen, ob es Zeit für eine kleine oder grosse Sanierung ist.

Die Analyse zeigte, dass verschiedene Dinge erneuert, umgebaut, überprüft und neue Sicherheitsmassnahmen eingeführt werden müssen. Die wichtigsten Faktoren sind die Beckenfolien sowohl im 50- als auch im 25-Meter-Becken. Diese sind bereits 25 Jahre alt und haben ihre Lebenserwartung überschritten.

Andere wichtige Faktoren waren die technischen Aspekte. Einige Teile wurden schon in den letzten Jahren als lebensverlängernde Massnahmen erneuert oder ersetzt, aber generell muss ein grosser Teil von Grund auf erneuert werden – vorwiegend aus Sicherheitsgründen und im Hinblick auf diverse Auflagen im Bereich Umwelt, Elektrizität, Chemikalien usw.

Am Ende der Saison 2021 beschloss die Badikommission, eine Baukommission aufzustellen, um mit der Planung zu beginnen. Aus zeitlichen Gründen und wegen Corona-Ausfällen kam die Kommission erst Anfang Januar zusammen. Eine «Muss- und Wunschliste» wurde zusammengestellt und es wurde

schnell klar – es gibt viel zu erneuern und zu sanieren.

Wir befinden uns noch in der Planungsphase. Die To-do-Liste wird an drei verschiedene Schwimmbad-Planungsbüros geschickt und dann müssen wir auf deren Angebote warten.

Es wird sich in ein paar Monaten zeigen, was zwingend/dringend gemacht werden muss und ob es Möglichkeiten gibt, auch auf die Wünsche einzugehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich ab Winter 2022/2023 ausgeführt, sofern die erforderlichen Kredite genehmigt werden.

Stephanie Amsler,
Gemeinderätin

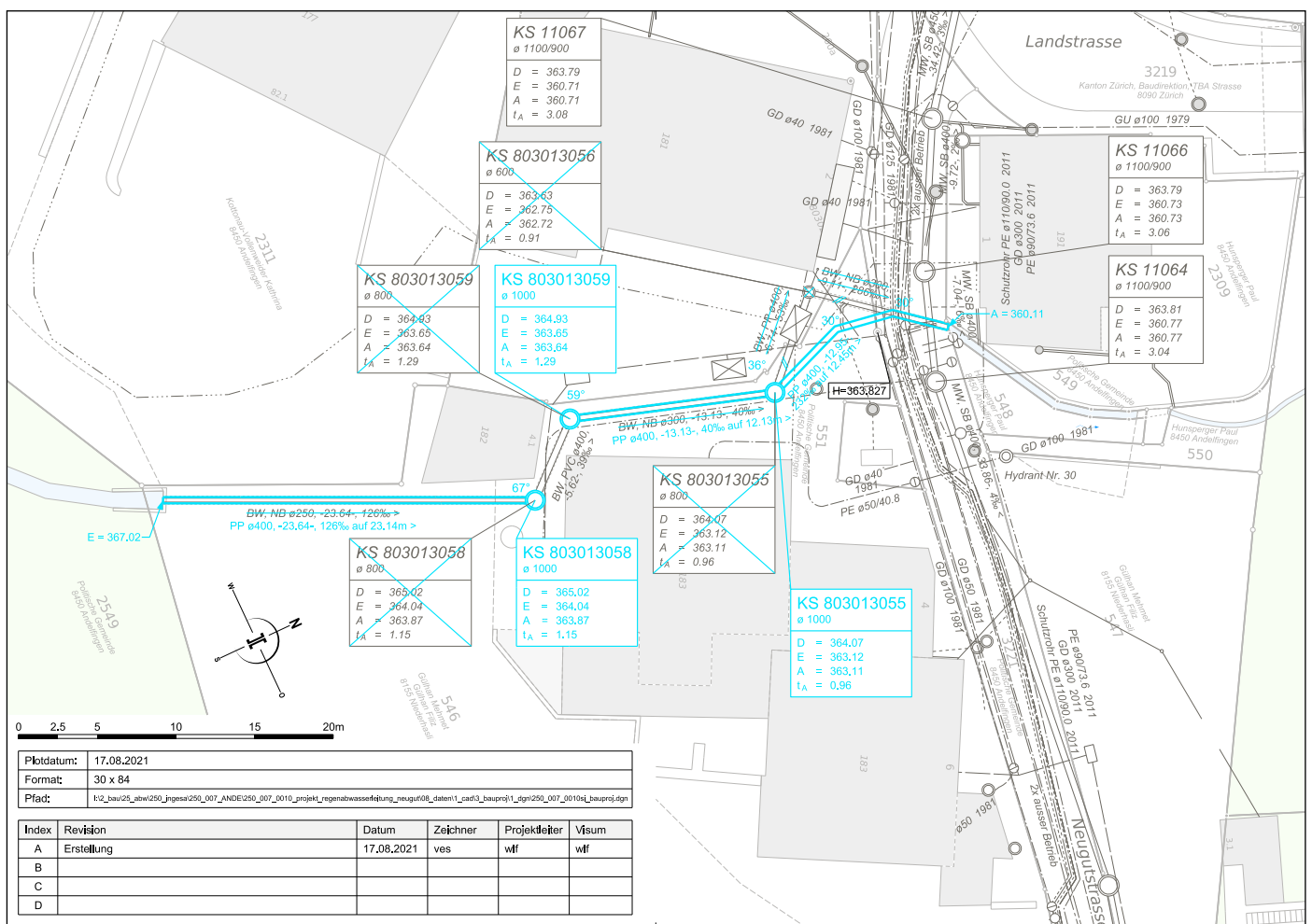
Sanierung Regenwasserableitung Neugut

Die Regenabwasserleitung, welche oberhalb der ehemaligen Druckerei Freiden Bach unterhalb des Schlossparks fasst und beim Zollhaus in die Thur entlässt, setzt immer wieder Tuffstein an. Die Linienführung ist, historisch gewachsen, für ein ruhiges Fliesen des Gewässers nicht optimal, was zu Verwir-

belungen führt, was seinerseits die Tuffsteinbildung begünstigt. Der Werkdienst der Gemeinde hatte bislang viel Unterhaltsaufwand mit wenig befriedigenden Resultaten, dies trotz hoher Kosten. Der Gemeinderat hat sich entschieden das Problem nachhaltig zu lösen: Teile der Leitung werden ersetzt, die Schäch-

te optimaler gestaltet und die Linienführung vereinfacht, der unterste Krümmerschacht wird sogar aufgehoben. Die Arbeiten werden 2022 ausgeführt.

**Peter Müller,
Gemeinderat**



Situation Neugut

Blaue Parkzone – Blaue Parkscheibe

Immer wieder erhalten wir Briefe, E-Mails und Anrufe, die sich auf die blaue Parkkarte/Zone beziehen. Viele Leute sind unglücklich oder verärgert darüber, wenn sie einen Strafzettel erhalten haben, da die Parkzeit abgelaufen ist. Daher hier als Reminder die Regeln, welche in blauen Zonen gelten.

Korrektes Einstellen der Parkscheibe:

Fahrzeuge dürfen an Werktagen (Montag bis Samstag) zwischen 8.00 und 11.30 Uhr sowie zwischen 13.30 und

18.00 Uhr **eine Stunde** in der blauen Zone parkiert werden. Bei einer Ankunftszeit zwischen 11.31 und 13.29 Uhr gilt die Parkerlaubnis bis 14.30 Uhr. Bei einer Ankunftszeit zwischen 18.00 und 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen gilt eine zeitliche Parkbeschränkung nur, wenn eine Zusatztafel dies signalisiert.

Das Einstellrad auf der Parkscheibe muss immer auf den der Ankunftszeit folgenden Strich eingestellt werden.

Bei falscher Anwendung der Parkscheibe (z.B. Ankunftszeit um 11.20 Uhr, Einstellung auf 12.00 Uhr statt 11.30 Uhr) gibt es trotzdem eine Busse von Fr. 40.–.

Bei einer Ankunftszeit zwischen 19.00 Uhr und 07.59 Uhr muss die Parkscheibe nicht angebracht werden, sofern das Fahrzeug vor 08.00 Uhr wieder in den Verkehr eingeführt wird.

Beispiele:

Ankunftszeit:	9.05 Uhr	11.05 Uhr	11.29 Uhr	11.31 Uhr	13.29 Uhr
Einstellung:	9.30 Uhr	11.30 Uhr	11.30 Uhr	12.00 Uhr	13.30 Uhr
Abfahrzeit:	10.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr	14.30 Uhr	14.30 Uhr



Stephanie Amsler,
Gemeinderätin

Feuerwerk vor und nach dem 1. August und Silvester

Zweimal im Jahr erleuchtet ein Feuerwerk den Himmel: am 1. August und an Silvester. Das ist in vielen Ländern eine uralte Tradition, auch in der Schweiz.

Uns ist aufgefallen, dass das Feuerwerk schon Tage vor dem erlaubten Termin beginnt. Das ist nicht erlaubt und sorgt für Aufruhr.

Die Reaktionen der Menschen sind sehr unterschiedlich. Man hört entweder oh und ah, aber viele ärgern sich auch über die Knallereien. Auch hört man: Es ist furchtbar für die Tiere, ob zu Hause, auf dem Bauernhof oder im Wald. Die Tiere haben Angst, leiden und sind verstört. Oft wird die Frage gestellt: Weshalb wird in der heutigen Zeit (Klimaschutz usw.) Feuerwerk noch erlaubt? Es ist

eben eine uralte Tradition. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in der Polizeiverordnung geregelt.

Generell ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern in Quartieren, in der Nähe von Häusern und in Gärten gefährlich, leichtsinnig und grobfahrlässig – dies ist strengstens verboten.

Meistens stellen Privatpersonen das vorzeitige Abbrennen von Feuerwerk (und damit eine Verletzung von Artikel 19 der Polizeiverordnung) in ihrem Quartier schneller fest als die Mitglieder des Gemeinderates. Eine unmittelbare Anzeige bei der Polizei (nur diese kann büssen) kann auch durch Privatpersonen erfolgen.

Stephanie Amsler,
Gemeinderätin

Art. 19 Feuerwerk

(Polizeiverordnung der Gemeinde Andelfingen vom 5.12.2012):

Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur in der Nacht vom 1. auf den 2. August und vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet. Aus Sicherheitsgründen können örtliche und zeitliche Einschränkungen verfügt werden. Das Abbrennen von Feuerwerk an besonderen Veranstaltungen bedarf einer Bewilligung.

Eine SportBox für Andelfingen ergattert

Möglicherweise haben Sie in den Medien im Februar bereits gelesen, dass Andelfingen eine sogenannte SportBox erhält.

Bei der SportBox handelt es sich um ein innovatives Verleihsystem für Fitness- und Sportequipment. Die Sportlerinnen und Sportler können die Box über eine App öffnen und das Trainingsmaterial jederzeit und kostenlos nutzen. Das kantonale Sportamt kann diese konkrete Massnahme zur Sportförderung in 10 Gemeinden dank der ZKB-Jubiläumsdividende umsetzen.

Doch wie kommt Andelfingen dazu? Im Januar hat die Gemeinde vom kantonalen Sportamt die Information erhalten, dass aus der ZKB-Jubiläumsdividende eine Ausschüttung für den Sport getätigt wurde. Es stünden 10 SportBoxen sowie 10 Beiträge à je CHF 25 000 für eine Sportinstallation zur Verfügung. Interessierte Gemeinden könnten sich für eine SportBox und für einen dieser Beiträge bewerben.

Sinnvollerweise soll diese Box bei einer Sportanlage stehen. Unsere Aussen-sportanlagen eignen sich vorzüglich dafür. Damit man die Gerätschaften ausleihen kann, ist eine Registrierung notwendig. Danach wird die Box über eine App auf dem Handy geöffnet, und das Training kann beginnen.

Man könnte jetzt befürchten, dass Sportgeräte entwendet oder nach dem Training nicht versorgt werden. Genau um dies zu verhindern, ist die Registrierung notwendig. Es ist also jederzeit ersichtlich, welcher Benutzer die Box zuletzt geöffnet hat.

Vom Kanton wurde kommuniziert, dass alle Sportbegeisterten profitieren sollen. Wir werden dies natürlich so umsetzen. Die SportBox dient nicht nur der Sekundarschule und den Vereinen. Auch Privatpersonen können sich registrieren und die Geräte benützen.

Die Lieferung und Installation der SportBox ist für Anfang April 2022 in der Kalenderwoche 13 geplant. Gerne informiere ich Sie wieder, sobald die Box bei uns installiert ist.

Ich freue mich jetzt schon auf diese zusätzliche, für alle Einwohner attraktive Möglichkeit der körperlichen Ertüchtigung.

Apropos Sportgeräte: Gleich etwa 100 m weiter unten an der Niederfeldstrasse stehen bei der Silisport AG einzelne Aussen-sportgeräte. Wahrscheinlich ist Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, nicht bekannt, dass diese Geräte auch von allen benutzt werden können. Es handelt sich nicht nur um «sterile» Ausstellungsmodelle, die Geräte sind effektiv für die Benützung von der Silisport AG aufgestellt worden. Nehmen Sie doch bei einem Spaziergang oder bei einer Velofahrt die Gelegenheit wahr, auch diese kleinen, aber feinen Geräte zu entdecken und auszuprobieren.

Roberto Violi,
Gemeinderat und Präsident
Betriebskommission Sporthalle



Sportlerinnen und Sportler können die Box über eine App öffnen und das Trainingsmaterial kostenlos nutzen
(Foto: Sportamt Zürich)

Stiftung Schloss

Ein neuer Schlossgärtner

Nach einer mehr als 32-jährigen Tätigkeit als Schlossgärtner hat sich Christian Rüeßegger entschieden, im Alter von 62 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Der Stiftungsrat Schloss Andelfingen hat dem Wunsch entsprochen und dem Austritt per 30. Juni 2022 zugestimmt. Gleichzeitig wurde die Stelle ausgeschrieben und ein neuer Schlossgärtner gesucht.

Die Wahl aus verschiedenen Bewerbungen ist auf Lukas Roggensinger mit Jahrgang 1973 gefallen. Er ist verheiratet und wohnt mit seiner Familie mit drei schulpflichtigen Kindern in Sulz-Rickenbach.

Die Ausbildung hat er als Landwirt und Landschaftsgärtner gemacht. Andelfingen kennt er als Sekundarschüler (damals wohnhaft in Thalheim) und aus seiner Tätigkeit bei der Firma Schawalder, Gartenbau in Kleinandelfingen sowie im Forst unserer Gemeinde. Seit 1999 arbeitet Lukas Roggensinger bei der Stiftung Kartause Ittingen als Landschaftsgärtner und als Abteilungsleiter Umgebungsunterhalt.

In seinem Bewerbungsschreiben für die Stelle als Schlossgärtner vermerkt er «Die Vielseitigkeit des Schlossgartens mit alten Bäumen, schönen Grünflächen, Wechselflorrabatten, dem Bach, den Staudenrabatten etc. reizt mich sehr. Ich habe schon oft gedacht, dass der Schlosspark ein schöner Arbeitsplatz für mich wäre. Vor etwas mehr als zehn Jahren haben meine Frau und ich dort geheiratet.»



Lukas Roggensinger freut sich auf die neue Aufgabe

(Foto: zVg)

Der neue Schlossgärtner beginnt am 1. Juni 2022 und wird bereits jetzt an einzelnen Tagen von Christian Rüeßegger eingeführt. Lukas Roggensinger hat Respekt vor seiner neuen Aufgabe, freut sich aber sehr und will alles geben. Der Stiftungsrat wünscht ihm bereits heute viel Befriedigung und Spass bei

seiner neuen Tätigkeit in Andelfingen und eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Kommunalbetriebs der Gemeinde und dem Stiftungsrat.

**Ueli Frauenfelder,
Präsident des Stiftungsrats**

Aus der Verwaltung

Dienstjubiläum Badmeister

Ein Dankeschön an Urs Moos

Seit zehn Jahren arbeitet Urs Moos für die Gemeinde. Einst als technischer Allrounder eingestellt, ist er heute vornehmlich als Badmeister tätig. Was nicht heissen soll, dass sein Arbeitstag deswegen eintönig geworden wäre. Ganz im Gegenteil! Die volle Verantwortung über den Betrieb unserer Badi übernahm Urs Moos zu Beginn der Saison 2017, als er die Nachfolge von Thomas Gretler antrat.

Für Urs Moos war der Wechsel des Arbeitsplatzes an die Bodenwiesstrasse auch eine Art Heimkehr. Gleich neben dem Andelfinger Freibad nämlich ist er aufgewachsen. Es erstaunt darum nicht, dass der gelernte Maurer sich bereits in



Badmeister Urs Moos

(Foto: zVg)

jungen Jahren auch das Diplom als Badmeister gesichert hat. Im Erdgeschoss des Elternhauses war in den 70er Jahren übrigens das familieneigene Wintersportgeschäft untergebracht. Der Umstand hat ihn ebenso geprägt: Dem Vernehmen nach ist er ein exzellenter Skifahrer, auch wenn er heute nicht mehr oft auf den Brettern steht. Auch in der Freizeit also ist Urs Moos ein Allrounder! Die Mitglieder der Badikommision, des Gemeinderats und seine Arbeitskollegen und Arbeitskollegen gratulieren Urs Moos herzlich zu seinen ersten zehn Jahren bei uns in Andelfingen.

Patrick Waespi,
Gemeindeschreiber

Alter schützt vor Arbeit nicht

Anfang Jahr zeichnete sich ab, dass wir in unserem Steueramt Hilfe benötigen. Bekanntlich gibt es Dienstleistungsunternehmen, die bei personellen Engpässen Unterstützung bieten. Im Jargon spricht man von «Springereinsätzen». Springer sind fachlich qualifizierte Arbeitskräfte, die in einer Verwaltung temporär eine Stelle besetzen, damit der Betrieb aufrechterhalten werden kann. Leider war aber bei all den einschlägigen Firmen kein Profispringer für die Vakanz in der Andelfinger Steuerverwaltung verfügbar. Im Überfluss hingegen Beratungsangebote. Wir brauchten aber keinen Berater, sondern einen *Chrampfer*. Die Situation wurde von Tag zu Tag ungemütlicher, die Nächte unruhiger. Dann kontaktieren wir Armin

Peter aus Wildensbuch. Ein Mann mit sehr grosser und breiter Erfahrung als Financer und Steuersekretär. Seit vielen Jahren aber pensioniert. An einem Freitagnachmittag schilderte ich ihm die Lage am Telefon. «Aber Patrick, ich bin doch längst zu alt für solche Sachen!» Er wolle dennoch darüber nachdenken. Am Montag schaute er bei uns vorbei. Er habe über das Wochenende von unserer Steuersekretärin, die er seit vielen Jahren kennt, geträumt. Aber er könne nicht, er sei zu alt. Ich verstand das. Die Sache war für mich durch. Am kleinen Sitzungstisch in meinem Büro redeten wir weiter. Irgendwann schaute er mich mit festem Blick an: «Ich muss und will euch helfen! Ich mach es!» Nun führt Armin Peter seit dem 22. Februar unser



Ad interim im Steueramt: Armin Peter

(Foto: Franziska Steiger)

Steueramt ad interim. Unterstützt wird er von Michèle Melliger, der Steuersekretärin aus Adlikon, und meinem Kollegen Stefan Bänziger und Jan Billeter, unserem Lehrling. Wir alle staunen und bewundern, wie sich Armin Peter in den Job reinkniet. «Für dein Alter bist du aber sehr fix im Programm unterwegs», entfuhr es kürzlich Jan Billeter, als er mit Armin Peter am Computer sass. Armin ist über ein halbes Jahrhundert

älter als unser Benjamin. Ich danke Armin Peter – auch im Namen des Gemeinderats – sehr herzlich für seinen wertvollen und hochprofessionellen Einsatz, den er für die Gemeinde Andelfingen leistet. Mein Dank geht auch an Michèle Melliger von der Gemeindeverwaltung Adlikon und an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die helfen, den Verwaltungsbetrieb in dieser schwierigen Phase am Laufen

zu halten. Wir bemühen uns, unsere Dienstleistungen zugunsten von Ihnen in der gewohnten Manier zu erbringen. Sollte dennoch etwas einmal etwas länger dauern, so bitten wir Sie, dies zu entschuldigen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen sehr herzlich.

Patrick Waespi,
Gemeindeschreiber

Abschied von Ingrid Bertschi



(Foto: zVg)

Viel zu früh musste Ingrid Bertschi von uns gehen. Nach schwerer Krankheit verstarb sie am 3. März 2022 im Kantonsspital Frauenfeld. Der Heimgang unserer lieben Kollegin hat uns getroffen und traurig gemacht. Sieben Jahre war Ingrid für unsere Gemeinde tätig. Souverän und mit grossem Verantwortungsbewusstsein, ebensolchem Engagement und dem nötigen Fingerspitzengefühl führte sie die Steuerämter von Andelfingen und Humlikon. Ihre zupackende Art, ihre Hilfsbereitschaft, Diskretion und ihr Humor wurden von den Kolleginnen und Kollegen und vom Gemeinderat sehr geschätzt.

Naturgemäss vermag die Arbeit einer Steuersekretärin bei der «veranlagten Kundschaft» kaum je Freudensprünge auszulösen. Trotzdem erfuhr Ingrid von Steuerpflichtigen, die bei ihr Wegleitung durch den Steuerschunzel suchten und fanden, immer wieder grosse Dankbarkeit. Auch die vielen Zeichen des Mitgefühls, die wir in den letzten Wochen von Einwohnerinnen und Einwohnern erhalten haben, zeugen davon.

Abseits des Büroalltags frönte Ingrid verschiedene Leidenschaften: In der Ostschweiz spielte sie an Dart-Meisterschaften mit, sie liebte die Arbeit in

ihrem grossen Garten, kaum ein Schwingfest, das sie zusammen mit ihrem Mann nicht besuchte, und in den letzten Jahren machte sie auch noch das Jagdpatent. Überhaupt war sie viel im Wald anzutreffen. Auf dem Seerücken, zuweilen aber auch im Weinländer Forst, wo sie an Treibjagden der hiesigen Jagdgesellschaft teilnahm oder zusammen mit dem ehemaligen Förster und den Bürogummikollegen aus der Verwaltung über Weihnachten und Neujahr Bäume fällte und Brennholz aufbereitete.

Jetzt ist Ingrid nicht mehr da. Sie fehlt uns sehr.

Wir – ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen und die Mitglieder des Gemeinderats – sind dankbar dafür, dass wir Ingrid Bertschi kennenlernen und sie auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten durften.

Mach's guet, Ingrid!

Patrick Waespi,
Gemeindeschreiber

Aus dem Betriebsamt

Blick auf das Online-Shopping

Das Wörterbuch von Oxford definiert den Begriff «Online» wie folgt: «In direkter Verbindung mit der Datenverarbeitungsanlage arbeitend, direkt mit dieser gekoppelt sein». Und – bevor Sie fragen – ja, die Definition wurde über Google online abgefragt.

Das Internet bringt uns die Welt näher. Die schönen und die unschönen Seiten, die legalen und die illegalen und die kostenlosen und die kostenpflichtigen Versuchungen. Alle gibt es per Knopfdruck, jederzeit und in 15,2 Millionen Farben und 16 Sprachen, je nach Wunsch und Bedarf, zu jeder Tages- und Nachtzeit – eine Spielwiese der Eitelkeiten und ein Platz, auf den jedermann gerne einen Fuss setzen möchte.

Die Geschichte des Einkaufens ohne einen Laden besuchen zu müssen, ist alt. Sie begann mit dem Einkaufen per TV-Fernbedienung. Der erste dokumentierte Einkauf im Internet mit anschliessender Zahlung des Kaufpreises per Kreditkarte war die CD «Ten Summoner's

Tales» von Sting – für mich ein klares Zeichen dafür, dass damals die Online-Shopper noch Musikgeschmack besaßen. Übrigens wurden von der CD etwas über 5 000 000 Exemplare verkauft. Der Online-Anteil daran dürfte im kaum messbaren Bereich gewesen sein.

Der Online-Winkelried für die Schweiz ist Pascal Schneebeli mit seinem 1996 eröffneten Online-Shop «buch.ch» (für alle, die's probieren wollen: Ja, es gibt ihn noch, allerdings gehört die Domain jetzt Orell Füssli).

Mit dem ersten Einkauf im «Netz» war der Bann erstmals gebrochen und der Siegeszug des Online-Shoppings begann. Wobei das Tempo des Siegeszugs des Online-Handels eher demjenigen der Spanisch-Brötli-Bahn als des Shinkansen glich.

Die Zahlen zum Online-Shopping sind interessant und lesen sich durchaus spannend. Im Jahr 2008 wurden in der Schweiz Waren im Wert von 4,65 Milli-

arden Franken eingekauft. Dieser Wert stieg in den Jahren zwischen 2008 und 2018 regelmässig und stetig an und schaffte in den elf Jahren ziemlich genau eine Verdoppelung: 2018 wurden Waren für 9.5 Milliarden Franken online eingekauft.

Und dann kam Corona. Die Pandemie zwang uns, zu Hause zu bleiben und verlangte von uns eine Anpassung der Konsumgewohnheiten. In geschlossenen Läden konnte man nicht mehr einkaufen. Während der Pandemiejahre 2020 und 2021 ist der Umsatz im Online-Handel um gut 50 % gestiegen und betrug im letzten Jahr bereits 15 Milliarden Franken. Und das, ohne dass in dieser Zeit Ferien – einer der Klassiker des Online-Handels – hätten gebucht werden können.

Darum untenstehend ein kleiner FAQ-Ratgeber «Einkaufen im Internet».

Roland Eggenberger,
Betriebsbeamter

Welche Regeln gelten im Online-Handel?

Massgebend sind in erster Linie die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Lieferanten und die darin gemachten Aussagen zu Garantie, Lieferverzögerungen oder Rückgaberecht. Das Obligationenrecht (OR) bildet dort Regeln, wo keine bestehen.

Wer haftet, wenn die Ware beschädigt ankommt oder verloren geht?

Grundsätzlich der Spediteur. Sobald die Ware dem Spediteur übergeben ist, haftet der Verkäufer nicht mehr. Der Käufer schuldet den Kaufpreis auch dann, wenn er keine oder beschädigte Ware erhält. Der Käufer muss in diesem Fall mit dem Spediteur streiten. Die Haftung des Spediteurs ergibt sich aus dessen AGB. Die Post zu Beispiel haftet bis maximal

Fr. 500.– für ein normales Paket. Werden die Waren korrekt abgeliefert (Briefkasten), ist möglicherweise die Hausratversicherung Ansprechpartner.

Wer wird betrieben, wenn Jugendliche online einkaufen und nicht bezahlen?

Grundsätzlich entscheidet der Gläubiger, wen er betreiben will. Die Durchsetzbarkeit ist aber eine andere Frage.

Klar ist, dass die Eltern nicht pauschal Schuldner werden. Sie haben keinen Vertrag abgeschlossen und sind darum auch nicht so einfach in der Pflicht. Auf eine Betreibung einen Rechtsvorschlag zu erheben, kann durchaus zielführend sein. Schuldner bleiben die minderjährigen Kinder. Diese können sich im Rahmen der finanziellen Mittel auch verpflichtet und sind auch betreibbar. Bei

höheren Beträgen stellt sich die Frage, ob der Vertrag überhaupt zu Stande gekommen ist.

Wie verhält es sich mit gefälschten Markenartikeln?

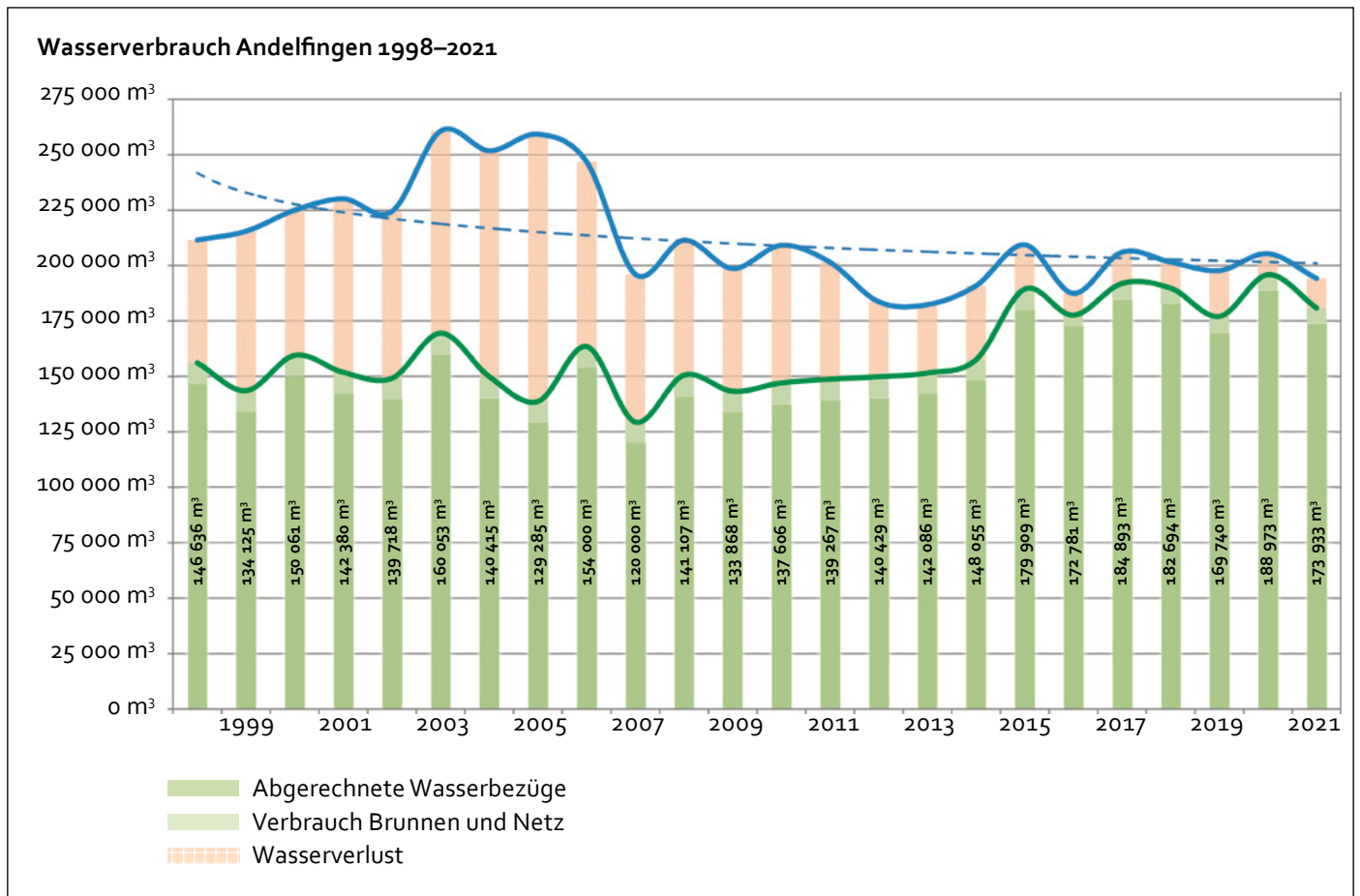
Die Regeln sind relativ klar. Gefälschte Markenartikel dürfen nicht eingeführt werden. Egal ob persönlich oder per Post. Der Zoll zieht diese Artikel ein und vernichtet diese ohne Entschädigung. Der Markenrechtsinhaber (Gucci, Versace, Nike oder andere) werden informiert. Es wird kein Strafverfahren eröffnet, wenn der Eigengebrauch glaubhaft gemacht werden kann. Die Markenrechtsinhaber stellen oftmals selbst Schadensersatzforderungen. Diese sind gemäss aktueller Rechtsprechung nicht berechtigt und müssen nicht beglichen werden.

Jahresbericht 2021 der Wasserversorgung Andelfingen

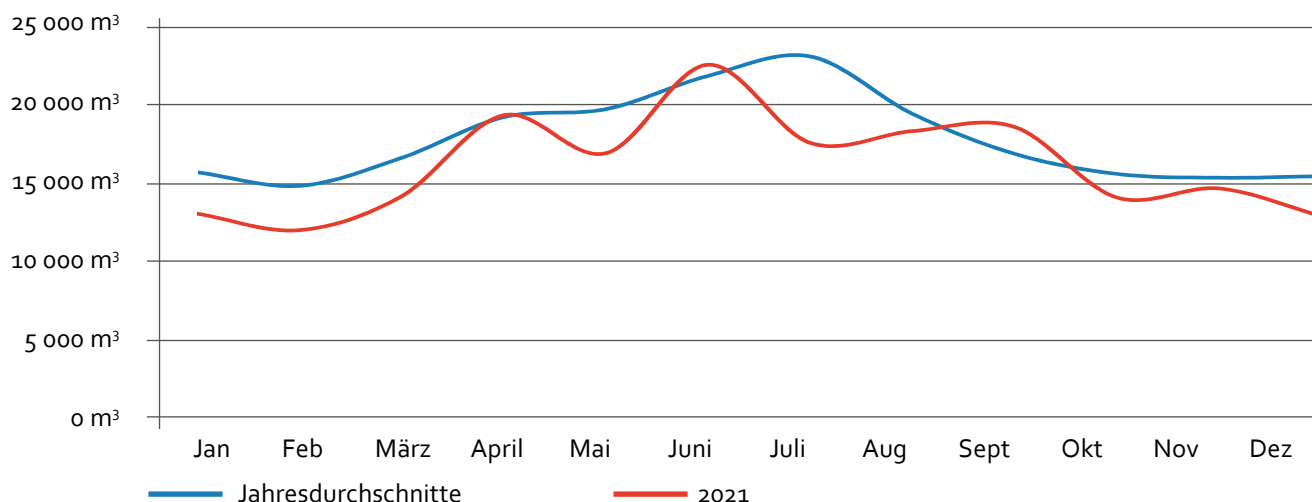
Das regnerische Betriebsjahr 2021 machte sich vor allem bei den 173 933 m³ verkauften Trinkwasser bemerkbar. Dieser Wert liegt rund 8 % unter dem Vorjahr. Gründe sind reduzierte Bewässerungen in der Landwirtschaft und in den Privatgärten.

Bei der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen wurden 194 145 m³ Trinkwasser eingekauft. Nach Abzug der fünf netzbetriebenen Laufbrunnen mit 6 917 m³ Trinkwasser wurde ein Wasserverlust von 13 306 m³ errechnet. Dieser Wert liegt mit 6,9 % weit unter dem schweizerischen Wasserverlustwert von ca. 12–13 %.

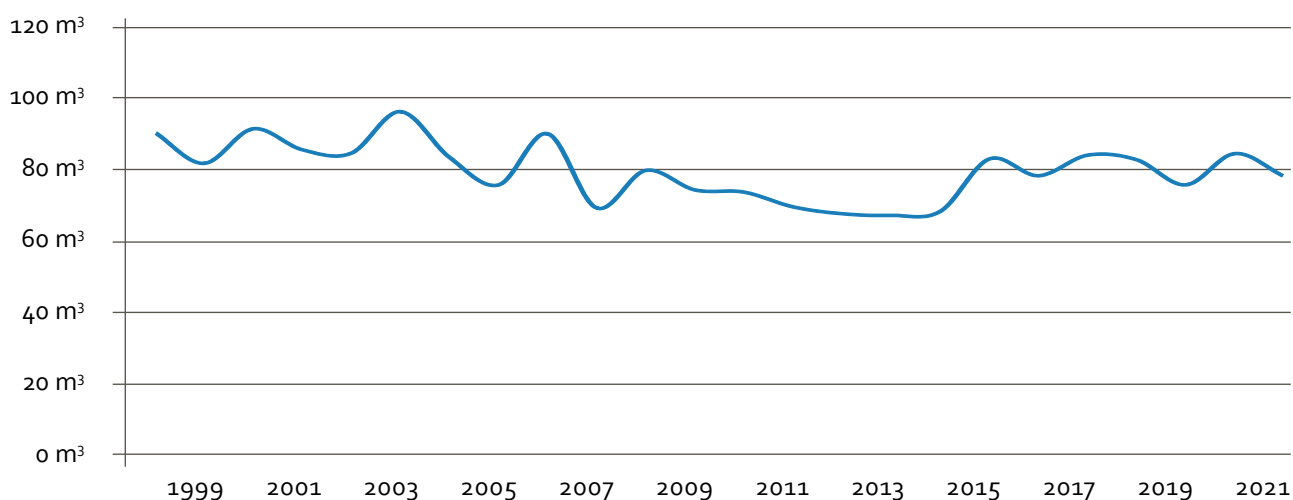
Die budgetierte Ringleitung «Im Stucki» wurde 2021 ausgeführt. Die rund 180 m lange Leitung wurde durch eine innenbeschichtete, duktile Gussleitung (Ø 125 mm) ersetzt. Dabei wurden ebenfalls einige alte Guss-Hauszuleitungen durch PE-Rohre ersetzt.



Monatsdurchschnitte Andelfingen 1998–2021



Verbrauch pro Einwohner 1998–2021 (exkl. Brunnen und Verlust)



Unser von der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen bezogenes Trinkwasser, welches zu 100 % unbehandeltes, reines Grundwasser ist, wurde im Jahr 2021 vom Kantonalen Labor regelmässig untersucht. Alle Ergebnisse zeigen, dass in Andelfingen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht!

Besonders ist zu erwähnen, dass weiterhin kein Chlorothalonil-Metaboliten (ausser Metabolit R471811 mit einem Wert von 0,03 µg/Liter, bei einem gültigen Grenzwert von 0,1 µg/Liter) im Trinkwasser nachgewiesen werden konnte.

Ausserdem weisen alle Proben sehr konstante Werte auf:

Wassertemperatur	Ø 12,7 °C
Gesamthärte	17,3–18,3 °fH (mittelhart)
Nitrat	3,3–4,9 mg/l
pH-Wert	7–9

Weitere Wasserwerte finden Sie auf: <http://trinkwasser.svgw.ch/index.php?id=760>



Ausblick, Informationen für das Betriebsjahr 2022

- Es sind keine Sanierungen im Leitungsnetz 2022 geplant.
- Geplant ist die Projektierung der «Heiligbergstrasse», Ausführung im 2023.

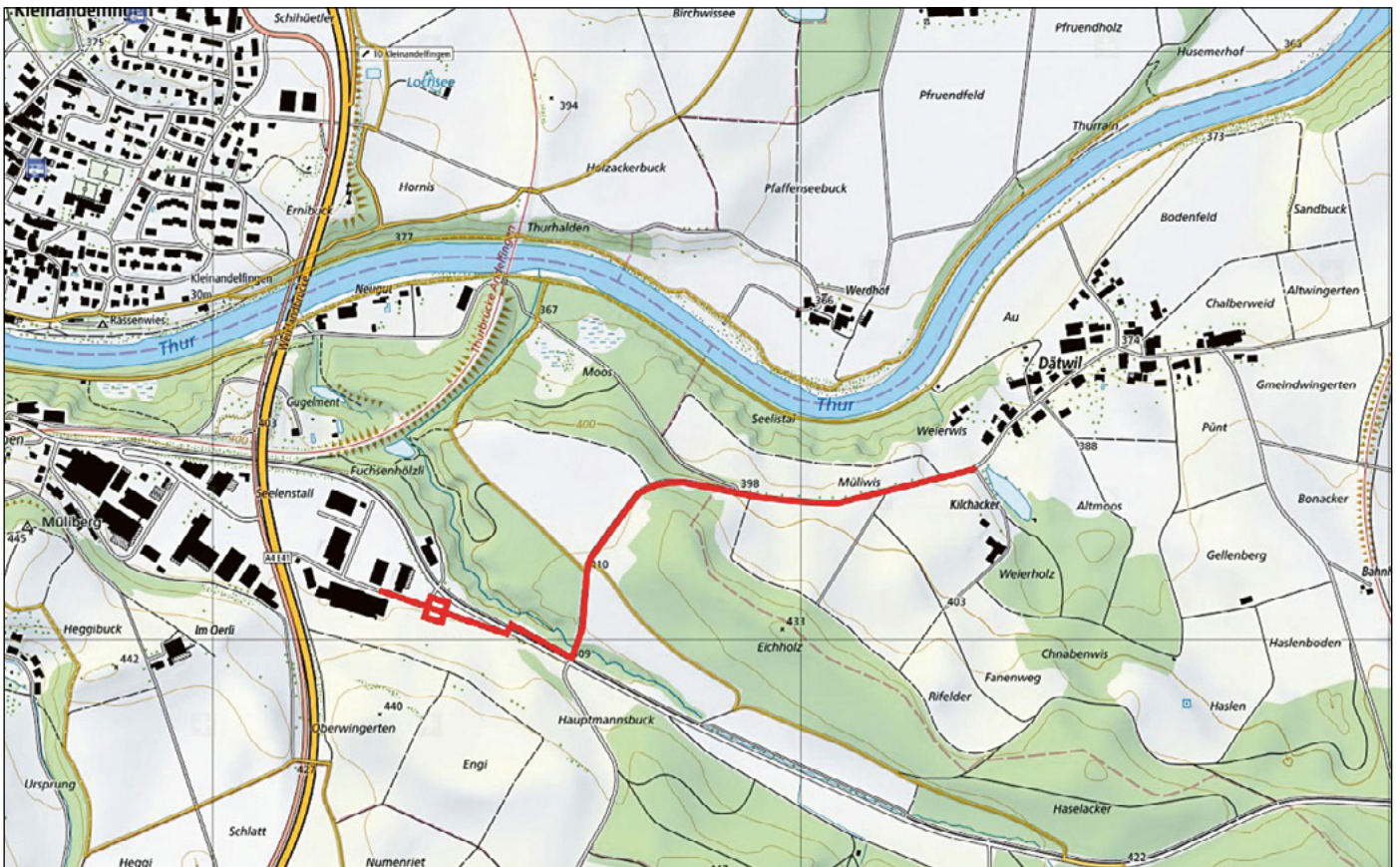
Durch die Eingemeindung von Humlikon und Adlikon wird auch das zu unterhaltende Wassernetz, inkl. Anlagen vergrössert. Da die Wasserversorgung Humlikon bereits seit 2019 durch Andelfingen unterhalten wird, muss sich der Brunnenmeister nur für sein neues Aufgabengebiet ab 2023 in Adlikon vorbereiten.

Das Wassernetz in Adlikon unterscheidet sich vor allem durch die unterschiedlichen Wasserlieferanten in Niederwil und Dätwil. Dafür muss sich der Brunnenmeister im 2022 das nötige Wissen durch Begehungen und Gespräche aneignen.

Durch die Wasserversorgung Adlikon, mit einer Beteiligung durch die Wasserversorgung Thurtal-Feldi und dem AWEL, wird ein einseitiger Zusammenschluss in der zweiten Jahreshälfte an die Wasserversorgung Andelfingen ausgeführt werden.

Damit wird die Löschwasserversorgung in Dätwil den heutigen Anforderungen entsprechen und gleichzeitig hat die Wasserversorgung Thurtal-Feldi ein zweites Standbein.

Der Zusammenschluss wird an der Industriestrasse, gegenüber dem Werkhof «Fuchsenhölzli» entstehen.



Bei Fragen oder für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Brunnenmeister Martin Käser, Telefon 079 535 66 36.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen während der Bauarbeiten und das Verständnis im vergangenen Jahr.

Martin Käser, Brunnenmeister

Kunststoffsammlung

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde Andelfingen 5 626 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt.

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff sind im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort.

In der Region bietet die Dock Winterthur Dock Gruppe AG in Winterthur in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden die Möglichkeit, Haushalt-kunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken «Bring Plastic back» von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den CO₂-Ausstoss.

Insgesamt wurden im 2021 in der Gemeinde Andelfingen 5 626 kg Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist gegenüber der Sammelmenge 2020 (4 576 kg) eine beachtliche Steigerung und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt und immer mehr Bürgerinnen und Bürger an der Sammlung teilnehmen.

«Bring Plastic back» – Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter sammelsack.ch

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Andelfingen ersetzte im stofflichen Recycling 2 813 kg Neumaterial, was 8 439 l Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 2 198 m Kabelschutzrohren.

Die nicht recycelbaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzt so 2 810 kg Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 15 922 kg CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 122 549 km.

Berta Stoppel,
Kanzlei

Einwohnerstatistik Jahr 2021

2225

Einwohnerinnen und Einwohner zählte Andelfingen am 31. Dezember 2021

19

Einwohnerinnen oder Einwohner verstarben

150

Zuzüge

10

Buben und

14

Mädchen

haben das Licht der Welt erblickt

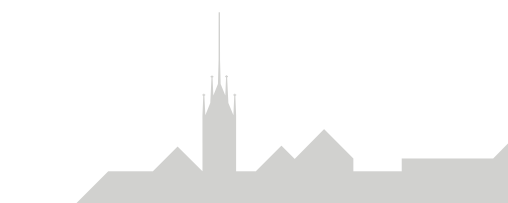
13

Paare haben sich das Ja-Wort gegeben

195

Wegzüge

Berta Stoppel,
Einwohnerkontrolle



Hundekot richtig entsorgen

Immer wieder stellen wir fest, dass der Hundekot nicht sachgerecht entsorgt wird. Das ist ärgerlich für Mensch und Umwelt. In unserer Gemeinde stehen 22 Robidog-Behälter mit Sackrollen zur Verfügung. Zudem können bei der Gemeindeverwaltung eben diese Säcke noch separat bezogen werden.

Unser Appell an alle Hundebesitzer: Bitte entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes immer auf verantwortungsbewusste Weise, indem Sie den Abfall entweder in einem dafür bestimmten Robidog-Behälter entsorgen oder den Abfall mit nach Hause nehmen. Ihre Mitmenschen danken es Ihnen!

Franziska Steiger,
Einwohnerkontrolle



(Foto: zVg)

Vorzeitiges Deponieren der Kehrachtsäcke

Laut Art. 5 Abs. 6 der Abfallverordnung der Gemeinde Andelfingen vom 29. November 2017 ist es verboten, Abfälle im Freien auf öffentlichem oder privatem Grund abzulagern oder stehen zu lassen.

Grundsätzlich gilt, dass der Kehracht erst am Morgen vor 7 Uhr des Abfuhrtages an den bestimmten Plätzen deponiert werden darf. Alternativ kann der Abfall am Vorabend in einem grünen, dafür gekennzeichneten Container deponiert werden.

Leider wird das oft nicht eingehalten. Das vorzeitige Hinstellen der Säcke führt dazu, dass Tiere Säcke wegtragen, aufreissen und den Unrat verstreuen.

Dadurch entsteht für die Kehrchtour und den Kommaldienst ein grosser Mehraufwand.

Es können ebenfalls Gerüche entstehen, die für die anderen Anwohner unangenehm sind.

Der Gemeinderat ist sich der Problematik des heutigen Systems bewusst und macht sich Gedanken, wie dem Problem zum Beispiel mit Unterflurcontainern (einzelne, quartierweise oder gar flächendeckend) begegnet werden kann.

Wir bitten Sie daher, sich an die aktuellen Bestimmungen zu halten und den Kehrcht erst am Abfuhrtag wie oben



(Foto: Marianne Klingenberg, Kewy)

beschrieben nach draussen zu stellen. Die Anwohner und die Mitarbeiter vom Kommunal- und Kehrchtendienst sind Ihnen für Ihre Mithilfe dankbar.

Martin Käser,
Betriebsleiter Kommaldienst

Auf Postenjagd in Andelfingen und Kleinandelfingen



Steht auf dem Müliberg am 15. Mai etwa ein OL-Posten?

(Foto: Nik Walter)

Am Sonntag, 15. Mai organisiert die OL-Gruppe Welsikon einen regionalen Orientierungslauf (OL) in Andelfingen und Kleinandelfingen. Mitmachen können alle: Gross und Klein, Alt und Jung, Frauen und Männer, auch Familien oder Gruppen. Für alle Altersklassen, von der 10-Jährigen bis zum 80-Jährigen, und für alle OL-Niveaus werden massgeschneiderte Bahnen angeboten, so kommen auch Hobbyläuferinnen und Anfänger auf ihre Rechnung.

Vom Start in einem Wohnquartier führen die Strecken Richtung Dorfzentrum Andelfingen, dann über die Thur nach Kleinandelfingen und wieder zurück zum Ziel bei der Schulanlage Andelfingen. Längere Strecken führen auch durch Waldpartien und teils steile Hänge hoch. Für Abwechslung ist also gesorgt.

Das Wettkampfbereich mit einer kleinen, aber feinen Festwirtschaft befindet sich bei der Sporthalle Niederfeld. Dort kann man sich am Sonntagvormittag

ab 9.00 Uhr vor Ort anmelden. Letzte Startzeit ist um 14.00 Uhr. Die OLG Welsikon erwartet insgesamt 700 bis 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Genauere Infos folgen demnächst auf der Vereinswebseite www.welsikon.ch. Die OLG Welsikon freut sich auf eine rege Teilnahme von Andelfingerinnen und Andelfingern!

Nik Walter,
Präsident OLG Welsikon



In eigener Sache

Zukunftspläne unserer Gemeinde-Info

Mit der Eingemeindung von Adlikon und Humlikon per 2023 vergrössert sich der Kreis der Empfänger unserer «Gemeinde-Info», welche dreimal im Jahr publiziert wird. Unser beliebtes Mitteilungsblatt wollen wir auf jeden Fall weiterführen. In einem der Teilprojekte wird darüber nachgedacht, wie wir dies in Zukunft bewerkstelligen möchten, so dass auch Artikel aus den neu zu Andelfingen hinzukommenden Dörfern Platz finden. Die Idee, die redaktionelle Arbeit in die Bevölkerung auszulagern, steht zur Diskussion. Aus diesem Grund gelangen wir heute an Sie.

Wir suchen für ein kleines Redaktionsteam Personen, die sich vorstellen könnten, sich dreimal im Jahr um den

Inhalt des Blattes zu kümmern. Es ist weitgehend der neuen Redaktion überlassen, was zusätzlich zum obligaten Behördenanteil erscheinen soll. Das Blatt darf nicht Andelfingen-lastig sein. Wie bis anhin soll auf Werbung bewusst verzichtet werden.

Nebst dieser Arbeit ist das Redaktionsteam auch verantwortlich für das Layout, den «Draht» zur Verwaltung bzw. zu einem regelmässigen Austausch mit der Behörde und am Schluss das «Gut zum Druck» einzuholen. Um die Verteilung wird sich die Verwaltung kümmern. Würden sich mindestens je eine Person aus Andelfingen, Adlikon und Humlikon finden, wäre das die optimale Besetzung.

Dass diese Arbeit entschädigt wird, ist selbstverständlich, über den Betrag kann aber zum heutigen Zeitpunkt noch nichts ausgesagt werden. Selbstverständlich wird der identische Text auch in Adlikon und Humlikon publiziert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es gibt keinen Einsendeschluss, Sie können sich das in Ruhe überlegen. Ihre kurzgefasste Bewerbung senden Sie per Post oder E-Mail (kanzlei@andelfingen.ch) mit dem Vermerk «Gemeinde-Info 2023» an die Gemeindeverwaltung in Andelfingen.

Markus Tunkel,
Gemeinderat

Lieblingsorte

Mein liebster Ort in Andelfingen



Mein Lieblingsplatz in Andelfingen ist hinter meinem Haus auf der Decke der Tiefgarage. Hier sitze ich gern an meinem Gartenteich, beobachte die Frösche und denke mir Geschichten dazu aus.

Theres Pfister,
Atelier Fox, Andelfingen
(Foto: Theres Pfister)



Samstag, 7. Mai 2022
Saisoneneröffnung
mit Apéro

Öffnungszeiten Saison 2022

Montag	11.00 Uhr bis 19.00 Uhr *
Dienstag bis Samstag	09.00 Uhr bis 19.00 Uhr *
Sonn- und Feiertage	10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

* Bei schönem Wetter:
 1. Juni–20. August 2022: Montag–Samstag bis 21.00 Uhr offen

* Bei schlechtem Wetter:
 9. Mai–15. Juli 2022: Montag–Freitag immer von 11.00–13.00 Uhr offen
 1. Juni–13. August 2022: Montag–Samstag immer von 19.00–20.00 Uhr offen

Ab 21. August 2022 gelten variable, von der Witterung abhängige Öffnungszeiten, diese werden tagesaktuell auf der Webseite www.schwimmbadandelfingen.ch publiziert.

Schwimmbad Eintrittspreise 2022

Erwachsene

Einzeleintritt	Fr. 6.00
Saisonkarten	Fr. 70.00 + 5.00 Karten-Depot
10er-Abonnement	Fr. 54.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 5.40 (pro Pers.)

Kinder ab 6 Jahren

Einzeleintritt	Fr. 3.00
Saisonkarten	Fr. 35.00
10er-Abonnement	Fr. 27.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 2.70 (pro Pers.)
Familienkabinen	Fr. 5.00 + Eintritt
Familienkabinen Saison	Fr. 80.00 + Eintritt

Schüler und Lernende bis zum 20. Altersjahr mit gültiger Legitimationskarte gelten bezüglich Saisonkarte als Kinder.

Schüler der Primar- und Sekundarschule Andelfingen sowie Kindergärtner wird eine Saisonkarte abgegeben.

Schwimmbad 8450 Andelfingen Tel. 052 317 15 89
E-Mail: schwimmbad.andelfingen@bluewin.ch
www.schwimmbadandelfingen.ch

Anlässe und Angebote Saison 2022

Die nachfolgenden Termine bleiben vorerst bestehen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Covid-19-Pandemie.
Über Terminverschiebungen oder Absagen von Anlässen informieren wir laufend unter www.schwimmbadandelfingen.ch.

**Samstag,
7. Mai 2022**

09.00 Uhr Saisonöffnung – mit Apéro
Das Bistro-Team freut sich auf Sie!

Die **Saisonkarten** werden **am Eröffnungstag**
mit Fr. 5.00 Rabatt abgegeben!
Es kann mit EC-Direct, Postcard oder TWINT bezahlt werden.

**Dienstag,
06.00 – 06.45 Uhr**

Frühschwimmen in den Monaten Juni, Juli und August
Für alle Frühaufsteher öffnet die Badi die Tore jeweils am Dienstag früher –
auch bei schlechtem Wetter.

Die Schwimmschule findet in den Monaten Juni und Juli 2022 statt.
Zu gegebener Zeit werden die Kursdaten auf der Website der Schwimmschule
Winterthur publiziert.

Anmeldung bei Schwimmschule Winterthur,
www.schwimmkurse.ch

Postfach 2296, 8401 Winterthur, Tel. 052 343 39 40
schwimmschule.winterthur@schwimmkurse.ch

**Samstag,
20. August 2022**

Song-Show

Der beliebte Karaoke-Abend soll auch in diesem Jahr stattfinden. Für die
Durchführung entscheidend ist die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie.
Genauere Infos folgen auf unserer Webseite und via Aushang in der Badi.

**Detaillierte Informationen und weitere Anlässe
finden Sie unter**

www.schwimmbadandelfingen.ch

Badi-Bistro-Infos

Auch ohne Badi-Eintritt können Sie etwas Feines essen oder eine Glace geniessen!

Wir freuen uns auf Sie!

Die Bistrobetreiber: Denise und Mario De Bona, Tel. Bistro 079 752 87 29

Bibliothek Andelfingen – Medien für alle!

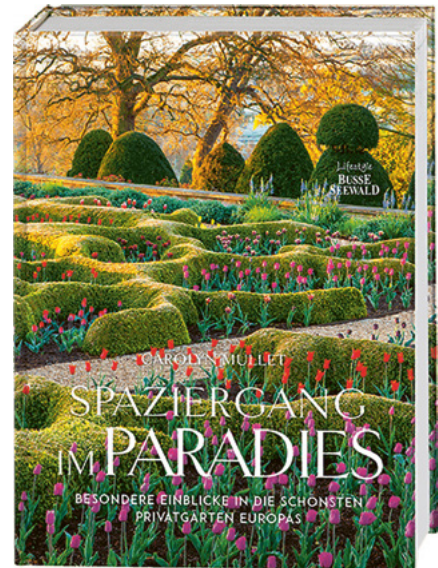
Buchempfehlungen

Carolyn Mullet

Spaziergang im Paradies – Besondere Einblicke in die schönsten Privatgärten Europas

Roman

Dieses Buch lädt Gartenliebhaber zum Schwelgen und Träumen ein! Es wirft Blicke durch die Schlüssellocher von 50 Privatgärten in Europa, von England bis Italien, von Schottland über Skandinavien bis nach Spanien. Traumhafte Bilder zeigen die Geheimnisse dieser kleinen und grossen Paradiese, die begleitenden Texte erzählen die Geschichten der Pflanzen und Menschen in und hinter den Gärten. Autorin Carolyn Mullett ist eine pensionierte Landschaftsarchitektin und passionierte «Gartenreisende». Ihr Lieblingsthema sind private Gärten, und sie hat während ihres 30-jährigen Berufslebens viele grossartige Anlagen kennenlernen dürfen. Nach Carolyns Überzeugung sind Gärten genauso wichtig für Kultur und Gesellschaft wie Malerei, Theater oder Musik. Folgen Sie ihr mit diesem Buch in die schönsten Privatgärten Europas und träumen Sie mit!



Rikke Lentz

Flowers – Wie ich aus meinem Garten ein ökologisches Blumenparadies mache

Roman

Immer mehr Menschen achten auch in ihrem Garten auf Nachhaltigkeit, verzichten bewusst auf Pestizide und schaffen eine bienenfreundliche Umgebung. »Flowers« ist eines der ersten Bücher, das sich ausschliesslich mit dem ökologischen Anbau von Blumen beschäftigt. Es ist aber auch eine persönliche Geschichte, die auf viel Erfahrung beruht. Die dänische Blumenbäuerin Rikke Lentz teilt ihre Tipps und Ratschläge zum umweltfreundlichen Blumenanbau, zur richtigen Auswahl der Sorten und Bereitung des Bodens, zur Vorbereitung und Zusammensetzung der Beete und zu den Arbeitsschritten im Garten im Verlauf des Jahres. Darüber hinaus zeigt sie, wie wunderschöne Blumensträusse und Gestecke arrangiert und gebunden werden können. Eine traumhafte Blumenfotografie rundet dieses Buch ab. Die ideale Inspiration für jeden Blumenliebhaber.

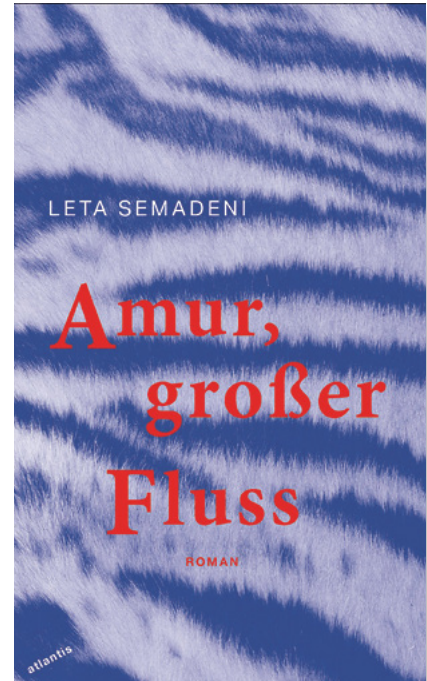


Leta Semadeni

Amur, grosser Fluss

Roman

Radu, heisst er, der Mann im Bus, der alle anderen Köpfe überragt; wenn Olga in Ecuador jeden Morgen in die Stadt fährt, treffen sich ihre Augen. Später weiss sie, dass sie Radu schon als Mädchen im Engadiner Internat begegnet ist: Bei seinem Vortrag über den Amur-Tiger sass sie in der ersten Reihe. Heute ist Olga unten am tosenden Fluss kurz in Versuchung geraten, sein Gesicht aus der Erinnerung herbeizulocken. Radu, der grosse Abwesende, der immer wieder Koffer packte, um den nächsten Film zu drehen. Das Schlagen der Tür zerriss ihr das Herz. Zusammen reisten sie, am liebsten an entlegene Orte. Oder er machte Station bei ihr im Dorf, und für kurze Zeit schien so etwas wie ein gemeinsames Leben auf: Da sass sie im Gras, blickten auf die zackigen Berge, luden Elsa zum Essen ein, und der Tequilamoon vermochte sie ganz und gar aus der Fassung bringen. Leta Semadenis neuer Roman führt an die Ufer des Amur und wieder zurück in das Bergdorf von Tamangur. Aus poetischen Miniaturen setzt sich die Geschichte einer Liebe zusammen, wie es sie nur einmal im Leben gibt, wuchtig, schmerzlich, glücklich, eine Liebe, die festzuhalten es nicht gelang und Olga – wie wohl auch die Autorin selber – das ganze Leben nicht mehr loslässt.



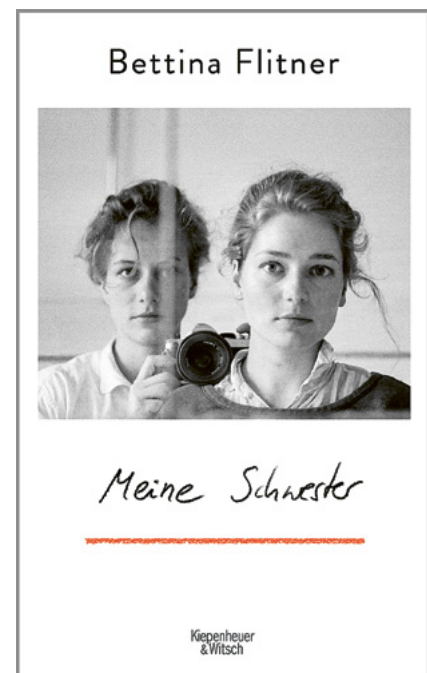
Bettina Flitner

Meine Schwester

Kann ein Buch einen Lebensschmerz überwinden? Ja.

Als die Fotografin Bettina Flitner vor einigen Jahren vom Suizid ihrer geliebten Schwester erfuhr, waren die ersten Reaktionen Schock, Lähmung und Verzweiflung. Doch dann entschied sie sich zum Erzählen. Das Ergebnis ist ein tief bewegender, meisterhafter Text, ein Buch der Befreiung.

Mit einem an der Fotografie geschulten, unbestechlichen Blick, voller Hingabe, Witz und Traurigkeit erzählt Bettina Flitner die Geschichte einer innigen Geschwisterbeziehung: eine Kindheit der 70er Jahre, die Jahre auf der Waldorfschule, die Erinnerung an die charismatischen Grosseltern, darunter ein berühmter Reformpädagoge, der Vater ein Kulturmanager und Exponent des linksliberalen Bildungsbürgertums der alten BRD, ein Jahr in New York, die Ferien auf Capri, die ersten Liebesabenteuer in der Pubertät. Und dann die Risse: die Überforderung der Kinder durch das Leben der Eltern im Zeichen sexueller Libertinage, die Flucht der Mutter in die Depression, die unerfüllbaren Berufserwartungen der Eltern an die Töchter. Bettina Flitners Buch ist ein bewundernswert mutiger Schritt, sich den Gespenstern der gemeinsamen Vergangenheit zu stellen, sich von diesen zu befreien und so den Tod geliebter Menschen verarbeiten zu können. Ein Buch über ein Thema, das für viele Menschen immer noch von Tabus und Schweigen besetzt ist.



Fjord Lier Horst

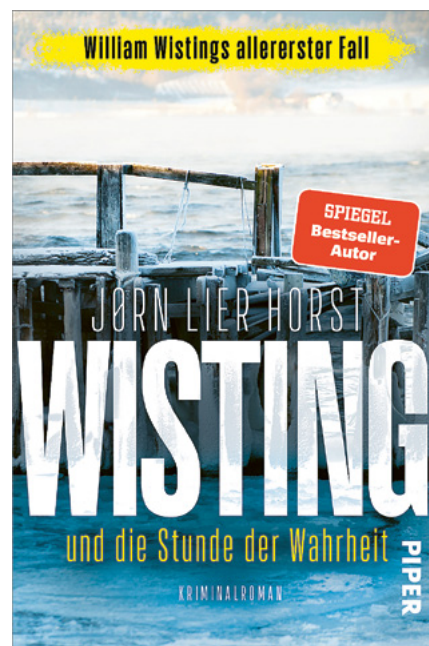
Wisting und die Stunde der Wahrheit

Kriminalroman

William Wistings allererster Fall

Das Buch vor den Ereignissen zum erfolgreichen Cold-Case-Quartett

Es ist das Jahr 1983. William Wisting, gerade Vater von Zwillingen geworden, ist ein ehrgeiziger junger Streifenpolizist und träumt davon, eines Tages als Ermittler bei der Mordkommission zu arbeiten. Während einer Nachtschicht verfolgt er einen Bankräuber, doch diesem gelingt die Flucht. Erfahrenere Kollegen übernehmen den Fall, Wisting soll sich lieber mit einem von Kugeln zerfetzten Oldtimer in einer baufälligen, vergessenen Scheune befassen. Wisting stürzt sich in die Ermittlungen – und bis auf diesen begabten Streifenpolizisten ahnt niemand, dass die beiden Fälle zusammenhängen.



Alle Medien können Sie in der Bibliothek Andelfingen kostenlos ausleihen oder über den Online-Katalog www.bibliotheken-zh.ch/andelfingen/ (Mein Konto) reservieren und Ihre Medien auch verlängern.

Fragen Sie uns für Ihre Zugangsdaten – wir zeigen gerne, wie es geht.

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	
Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr	
Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr	
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr	

**In den Frühlingsferien vom 18. April bis 1. Mai 2022
ist die Bibliothek Andelfingen jeweils Mittwoch,
Freitag und Samstag geöffnet.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Agenda

2022

April

9. April	Bring- und Holtag	Löwenhof
9. April	Velobörse	Bahnhof, Veloschopf
22. April	Sonderabfallsammlung	Löwenhof
23. und 24. April	Ausstellungen «Arbeiten – Wohnen – Leben vor 70 Jahren» und «Der Wandel in unseren Dörfern von 1950 bis heute»	Areal Sekundarschule

Mai

7. Mai	Badi-Eröffnung	Schwimmbad Andelfingen
15. Mai	Abstimmung	
15. Mai	Welsiker-OL	Quartiere von Andelfingen und Kleinandelfingen
17. Mai	Quartierapéro	
18. Mai	Gemeindeversammlung	Löwensaal
19. Mai	Theater Kanton Zürich	Halle 11, Niederwil/Adlikon
28. Mai	9. Raduno di autovetture e Motociclette italiane	Industriestrasse, Andelfingen
30. Mai	Quartierapéro	

Juni

8. Juni	Stiftungsversammlung Schloss Andelfingen	Schloss
11. Juni	Papier- und Kartonsammlung	Kleinandelfingen
18. Juni	Wylandlauf	Sporthalle

Juli

2. Juli	Neuzuzügerapéro	Löwenhof
9. Juli	Revision Ortsplanung, Bevölkerungsworkshop	
17. Juli	Vereinsempfang Armbrustschützen ABGESAGT	

August

1. August	Bundesfeier	Kleinandelfingen
24. August	Quartierapéro	

Quartierapéros 2022

Die diesjährigen Quartierapéros finden an folgenden Daten statt:

Dienstag, 17. Mai, 19.00 Uhr	Quartier Altweg/Oberkahnen/Steinacker/Böndler/Heiligberg
Montag, 30. Mai, 19.00 Uhr	Quartier Ursprung/Hinterwuhrlandstrasse/Ischlag/Obstgarten/Grabenacker/ Eichwald
Mittwoch, 24. August, 19.00 Uhr	Quartier Niederfeld/Flaacherstrasse/Hofwiesen/Bodenwies/Schwellistrasse/ Tannenheim
Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr	Quartier Zentrum/Schlossgasse/Obermüli/Thurtalstrasse/Mühleberg/Schauben

Die Quartiereinwohner erhalten rechtzeitig eine Einladung mit Angabe des Durchführungsortes.

Theater Kanton Zürich

Am Donnerstag, 19. Mai 2022 gastiert das Theater des Kantons Zürich in der Halle 11 in Niederwil/Adlikon. Mehr zum Stück «Die Geizige» entnehmen Sie bitte dem Link auf der Webseite der Gemeinde Andelfingen, www.andelfingen.ch. Der Eintritt für die Bevölkerung der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Humlikon und Kleinandelfingen ist gratis. Die Platzzahl ist jedoch beschränkt. Die Gratisbillette können auf der Gemeindeverwaltung Andelfingen bezogen werden.

Franziska Steiger, Gemeindeverwaltung

Neuzuzügerapéro

Samstag, 2. Juli 2022, Löwenhof. Eine separate Einladung folgt.

Voranzeige

Geburtstagsfeier für unsere 80-Jährigen, Donnerstag, 27. Oktober 2022, ab 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Andelfingen. Eine separate Einladung folgt!

Impressum

Redaktion: Gemeinde Andelfingen
Die nächste Ausgabe erscheint im August 2022

Layout/Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Auch immer auf dem Laufenden: www.andelfingen.ch